Mscr. Dresd. App.
2712, B22, 10(1).

Wien Januar 4
9

Mit
Ihrer Zuschrift vom 1sten
dieses Monats, mit
der Sie mir
Ihre Bücher
zurückschicken,
haben Sie mir
wahre Freude
gemacht. Ich
wünsche mir
sehr Ihre
persönliche
Bekanntschaft
zu machen,
und Ihnen
mündlich
meine Dank-
barkeit
für Ihre
wichtige Unterstützung
meiner Bücher
und Arbeiten
auszudrücken,
und Ihnen
persönlich
meine Hochachtung
zu bezeugen.
Ich bedauere
sehr, daß
ich Ihnen
keine
Exemplare
meiner Werke
mehr
anbieten
kann, da
ich selbst
keine
besitze.
Ich
bitte,
mir es
nicht
übel
zu nehmen,
daß ich Ihr
Geschenk
meiner Werke
an
Herrn
Engelmann
gesandt
habe.
Ich
bitte
Sie
nochmals
um
Entschuldigung
Ihr
ergebenster
Sigmund
Freud